

# Nachhaltige Landwirtschaft und politische Mitsprache für Kleinbauernfamilien

## Übersicht

Kambodscha gehört zu den ärmsten Ländern Südostasiens. Es ist noch immer geprägt von den negativen Folgen des «Khmer Rouge»-Regimes. Die autoritäre Staatsführung und die schwache Demokratie verhindern eine wirtschaftliche Entwicklung. Die Landwirtschaft, von der rund 80 Prozent der Bevölkerung leben, hat weiterhin grosses Entwicklungspotenzial. Um den Lebensunterhalt kambodschanischer Kleinbauernfamilien zu sichern und deren Selbstbestimmung zu verbessern, arbeiten HEKS und seine lokalen Partnerorganisationen mit einem breit abgestützten Landesprogramm. Darin ergänzen sich verschiedene Projekte zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Förderung eines friedlichen gesellschaftlichen Zusammenlebens.

## Ziele, Schwerpunkte, Aktivitäten

Ziel des HEKS-Landesprogramms ist es, den Kleinbauernfamilien in den Projektdörfern das Recht auf Nahrung zu gewährleisten und das friedliche Zusammenleben zu fördern. Untergeordnete Ziele sind eine klimaangepasste und widerstandsfähige Landwirtschaft mit höheren Erträgen, ein sicherer Zugang zu den lokalen natürlichen Ressourcen wie Boden und Wasser, stärkere politische Teilhabe der ländlichen Bevölkerung sowie gegenseitiges Vertrauen und ein offener Dialog unter den Gemeinschaften wie auch mit den Behörden.

Das HEKS-Landesprogramm Kambodscha unterstützt Projekte von lokalen Partnerorganisationen in sechs Provinzen. HEKS und die Partnerorganisationen verstehen sich als wissensvermittelnde und vernetzende Organisationen. Mittels verschiedener innovativer Ansätze sollen die Zielgruppen gestärkt und befähigt werden, ihre Lebensumstände aus eigener Kraft zu verbessern und ihre Rechte einzufordern. HEKS und seine Partnerorganisationen vermitteln zwischen verschiedenen Akteurlinnen- und Interessensgruppen.



## KAMBODSCHA

HEKS-Schwerpunkt: Entwicklung ländlicher Gemeinschaften



**16 000 000**

Bevölkerung (2017)

**181 040**

Fläche in km<sup>2</sup>



Die Strategien zur Erreichung des Programmziels sind vielfältig und umfassen unter anderen die folgenden Punkte:

1. Zugang zu nachhaltigen Bewässerungstechnologien und Wissen zu nachhaltiger Wassernutzung;
2. Förderung von agrarökologischen Anbaumethoden zur nachhaltigen und klimaangepassten Bewirtschaftung;
3. Stärkung der Frauenbeteiligung in politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsgremien;
4. Einbindung und Ausbildung von Jugendlichen in landwirtschaftlichem Unternehmertum;
5. Vereinfachter Zugang zum Markt und stärkere Verhandlungsposition der Kleinbauern und Kleinbäuerinnen;
6. Innovationsförderung zur Modernisierung der Landwirtschaft (inkl. Kommunikationstechnologie);
7. Friedensförderung und Vertrauensbildung;
8. Sensibilisierung der Bevölkerung und der Behörden zu ihren Rechten und Pflichten;
9. Stärkung einer guten Regierungsführung und Förderung von Mediationsmechanismen;
10. Politische Einflussnahme zugunsten der Rechte der Kleinbauernfamilien.

HEKS unterstützt auch ein lokales Agrarforschungszentrum, das sich mit der Entwicklung von an die klimatischen Bedingungen angepasstem Saatgut beschäftigt.

Politisch befindet sich Kambodscha in einem fortgeschrittenen Stadium der Dezentralisierung. Plattformen der politischen Partizipation sind zwar vorhanden, doch sie werden von der lokalen Bevölkerung wegen fehlenden Wissens oder Vertrauens kaum genutzt. HEKS fördert den Dialog zwischen den Behörden und den Kleinbauernfamilien, damit diese ihre Entwicklung mitbestimmen und ihre Rechte bei der Regierung einfordern können.

## **Zielgruppen**

---

Familien und ländliche Gemeinschaften, die von der Landwirtschaft leben

## **Partnerschaften, Netzwerke, Allianzen, Mitgliedschaften**

---

HEKS-Kambodscha ist Mitglied des «NGO Forums on Cambodia for Local and International Organisations Dealing with Land and Livelihood Programs», des «Disaster Risk Reduction»-Forums sowie von «ACT Alliance». Weiter arbeitet HEKS in lokalen Netzwerken zur Förderung des biologischen Landbaus mit.

## **HEKS vor Ort**

---

HEKS hat in Kambodscha ein Koordinationsbüro mit acht Mitarbeitenden, welche die Partnerorganisationen begleiten und die Projektarbeit überprüfen. Eine wichtige Aufgabe ist die Organisation von Lehrgängen und Trainings in den Bereichen Landwirtschaft, Organisations- und Dorfentwicklung. Die Mitarbeitenden des HEKS-Büros sind verantwortlich für die regelmässige Berichterstattung und überprüfen laufend die Qualität und die Resultate der Projektarbeit. Sie sind auch zuständig für die Kommunikation mit den Behörden, die Koordination mit anderen Hilfswerken und die Organisation von Anlässen.



## Programmfortschritt

---

HEKS arbeitet seit fast 40 Jahren in Kambodscha und hat sich während dieser Zeit thematisch wie auch strukturell weiterentwickelt. Während zu Beginn vor allem die Arbeit mit Flüchtlingen im Vordergrund stand, liegt heute der Fokus auf der ländlichen Entwicklung, der Stärkung der politischen Partizipation und der Friedensförderung. Heute setzt HEKS seine Projekte in Kambodscha mehrheitlich mit lokalen Partnerorganisationen um.

Die Evaluation der letzten Programmphase (2014–2017) hat ergeben, dass die Landesstrategie thematisch relevant war und die gesetzten Ziele zum grössten Teil erreicht oder sogar übertroffen wurden. Auch die Ergänzung der landwirtschaftlichen Projekte mit friedensfördernden Massnahmen brachte einen deutlichen Mehrwert. Leider haben sich während der letzten Programmphase der politische Kontext sowie die Lebensbedingungen der Kleinbauernfamilien verschlechtert. Aus diesem Grund fokussiert HEKS künftig noch mehr auf die Stärkung der Zivilgesellschaft und fördert die lokale Verwaltung von natürlichen Ressourcen. Die politischen Spannungen in Kambodscha haben dazu geführt, dass die Meinungs- und Versammlungsfreiheit in den letzten Jahren massiv eingeschränkt wurde. Menschenrechtsaktivistinnen und OppositionspolitikerInnen werden verfolgt, verhaftet oder sogar ermordet. Die Spannungen entladen sich mittlerweile auch auf Dorfebene, was für die Projektumsetzung eine besondere Herausforderung darstellt. HEKS und seine Partnerorganisationen legen besonderen Wert auf eine konfliktsensitive Projektplanung und -umsetzung und unterstützen zusätzlich friedensfördernde Massnahmen.

Abgestützt auf eine vertiefte Bedarfsanalyse entschied HEKS, das Projektgebiet auf drei neue Provinzen im Osten Kambodschas auszuweiten. Mondulkiri, Stung Treng und Kratie weisen eine hohe ländliche Armut auf und beherbergen eine Vielzahl indigener Gemeinschaften, die zurzeit um ihre Rechte und ihr Land kämpfen. HEKS möchte seine Expertise betreffend Zugang zu Land und Rechte der indigenen Bevölkerungsgruppen einsetzen, um die Lebensumstände der indigenen Kleinbauernfamilien zu verbessern.

### Land:

Kambodscha

### Programmsumme 2019:

CHF 1 174 000.–

**HEKS-Nr.:** 365.200

### Programmverantwortung:

Adrian Scherler

### Kontakt:

HEKS Kommunikation

Projektdienst

Seminarstrasse 28

8042 Zürich

Tel.: +41 44 360 88 10

E-Mail: [projektdienst@heks.ch](mailto:projektdienst@heks.ch)

Spenden: PC 80-1115-1

[www.heks.ch](http://www.heks.ch)